



Taormina

Liebe Rosanna,

Kritikresistenz? So darfst du das nicht nur verstehen. Ich bin immer noch der Meinung, dass jeder Autor sein Werk erklären darf, wenn er das Gefühl hat, nicht verstanden worden zu sein.

Ich finde es mittlerweile auch nicht mehr schlimm. Schließlich gefallen mir auch Gedichte, die andere vielleicht nicht mögen. Lyrik ist auch Emotion, die macht auch Wellen oder schwimmt gegen den Strom.

Unter meinen Bewertern gab es eine 9, 8, 7, 6...alles querbeet. Damit habe ich ein breitgefächertes Feedback erhalten. Ich kann also dankbar sein.

Es kann nicht mehr mein Ziel sein, der Masse zu gefallen.

Es ist mir wichtig, durchdacht zu schreiben und auch zu antworten. Diesen Anspruch gebe ich mir selbst und mache mir leider nicht immer Freunde damit. Ich denke, dass ich viel zu analytisch an diese kleinen Wettbewerbe herangehe. Es widerstrebt mir aber, es oberflächlicher zu handhaben. Oder anders gesagt, das hast du schon richtig erkannt: Ich brauche mehr von *Take it easy!* Ich kann sehr gut nachvollziehen, dass viele Lyriker bei diesen Wettbewerben nicht mitmachen und werde es in Zukunft ebenso halten.

Herzlichen Glückwunsch zu deinem Erfolg (freut mich!), Jocelyn.

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).